

GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lesen Sie:

Angedacht.....	2	Kontakte	10
Gemeinde on Tour	3	Freud und Leid.....	11
Einlicke in das Predigerseminar	4	Geburtstage.....	12
Bilder aus der Gemeinde.....	5	Kirche mit Kindern	14
Lebensfeiern	6	Glaubensimpuls.....	15
Gottesdienste.....	8	Glückwünsche.....	16
Kindergottesdienst.....	9		



„Mach blau ...“, sagt eines Morgens Gott. „Tut mir leid, das geht nicht“, antwortete ich. „Ich muss den Boden wischen. Die Wäsche waschen. Ich muss die Akten für die Verwaltungsstelle fertig machen, mein Mittagessen herrichten, das Kind aus der Krippe holen, muss noch meinen Vater anrufen – und dann heute Mittag muss ich Home-Office machen! Ich muss abnehmen, einkaufen, meine Lebensplanung überdenken, arbeiten, schlafen, mich kümmern. Ich muss noch so viel tun!“ Gott erbleicht: „Habe ich dich nicht aus der Sklaverei befreit?“ – „Wie – aus der Sklaverei?“, fragst du. Gott schmunzelt: „Na damals aus Ägypten? Die Isareliten, die unter dem Druck der Arbeit für die Ägypter stöhnten. Ich habe sie rausgeholt aus dieser Sklaverei des dauernden Muss.“

Liebe Leserinnen und Leser, wie schön wäre das, wenn wir jetzt nach dem Sommer uns das Leichte und so manche Erholung einfach wieder dazuholen könnten. Mitten in den Alltag hinein. Mit-

ten in den Herbst. Einfach mal blau machen. Luft holen. Nichts müssen. Natürlich geht das nicht immer, aber vielleicht können Sie und ich ja in diesem Herbst solche bewussten Momente für Pausen und auch für Gott mal öfter einbauen als vorher. Denn eins ist klar: gute und schöne Momente, die werden wir diesen Herbst und Winter wieder brauchen.

„Hör zu“, sagt Gott und baut sich majestätisch vor mir auf: „Ich bin der Allerhöchste. Ich gebe dir frei. Nimm dir eine Hängematte. Pflück Blumen, geh schlafen, trink Limo oder ein Radler, guck in die Wolken. Tu was du willst! Von mir aus nicht immer, aber auf jeden Fall häufiger als jetzt.“ – „Und die Wäsche?“, rufe ich ... Aber Gott ist schon entschwunden. Und wenn ich wenigstens versuchsweise ein paar „Muss“ durch ein paar „Will“ ersetze? Die nächsten Tage bin ich aufmerksamer. Ich achte darauf, was ich will. Und manchmal nehm ich frei. Manchmal. Nicht immer.‘

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen,
Ihre Pfarrerin,

Karolin Gerlignes

1) Nachweis für die Andacht: nach Susanne Niemeyer, aus: Soviel du brauchst. Herder

RADLAUSFLUG



Am **Sonntag, 12. September 2021** planen wir bei gutem Wetter an Stelle eines Gemein-deausflugs einen **Radlausflug** (ca. 20km) für die ganze Familie **in unserer Region.**

Wir starten nach dem Gottesdienst um ca. 10:30 Uhr.

Unterwegs wollen wir Wenn möglich eine kleine Pause bei einem Gasthaus einlegen.

Bitte beachten:
Bei Kindern und Jugendlichen muss ein verantwortlicher Erwachsener mitfahren. Für den Radlausflug gelten die bis dahin allgemein verbindlichen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen.

LAUFTREFF „BEWEGUNG MACHT FIT“

Unser Lauftreff bietet jeden Freitag einen Treffen an. „Dafür brauchst du nicht laufen zu können. Schritt für Schritt steigern wir uns zusammen.“, bietet Angelika Weber, Coach der Gruppe, an. Gesundheitliche Fitness sei dabei aber vorausgesetzt.

Angelika Weber ist selbst ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv. Neben ihrer Tätigkeit als Mesnerin läuft sie selbst gerne oder fährt Trekkingbike,

Startpunkt für den Lauftreff ist immer freitags um 9:00 Uhr in Pielweichs, am Parkplatz neben der Kirche. Nach einem Aufwärmtraining bereitet sich die Grup-

pe unter Einhaltung aller Regeln auf die Strecke von circa 5-6 Kilometer vor.

„Wir starten mit flotten Gehen, Woche für Woche werden immer längere Abschnitte gelaufen. Mein Team und ich freuen uns auf dich, auf Menschen, die Spaß an Bewegung haben.“



Foto: Weber

WAS EIN VIKAR SO MACHT

„Da hat Herr Natschke-Scherm gerade PS.“ So oder so ähnlich lautet hin und wieder die Auskunft von Karolin Gerleigner oder unserer Pfarramtssekretärin Steffi Lustinec. PS – auch wenn es nahe liegen würde – hat in diesem Fall nichts mit Pferdestärken zu tun, sondern meint das Predigerseminar in Nürnberg. Das ist der Ort, an dem bayerische Vikarinnen und Vikare, neben der praktischen Ausbildung in den Gemeinden, zum Pfarrberuf ausgebildet werden. Wegen der Coronapandemie fanden die Kurse in den letzten Monaten zuhause vor dem Laptop statt.



geschieht Seelsorge im Krankenhaus oder wie gestaltet man Religionsunterricht. Auch „Rollenspiele“ gehören dazu, um sich in bestimmte Situationen hineinzuversetzen, sowie Vorträge und Besuche in verschiedenen sozialen Einrichtungen.

Zu den Zeiten am PS gehört nicht nur das Lernen, sondern auch die Gemeinschaft. Die war vor dem Laptop jedoch eher mangelhaft. Erst im Juni haben wir uns zum ersten Mal live gesehen und haben vor allem die gemütlichen Abende miteinander genossen. Insgesamt werde ich im Rahmen des Vikariats 16

Meinen Schwiegervater höre ich manchmal verwundert sagen: „Jetzt habt's ihr so lang studiert und müsst's des a no machen“.

Bekanntlich lernt man im Pfarrberuf nie aus.

In den Kursen geht es um ganz praktische Dinge im beruflichen Leben von Pfarrerinnen und Pfarrern.

Wie funktioniert ein Gottesdienst, wie

Wochen nicht in der Gemeinde in Plattling sein, sondern am Predigerseminar in Nürnberg oder im Homeoffice die PS-Bank drücken.

Wenn es also wieder einmal heißt, dass „Herr Natschke-Scherm gerade PS“ hat, dann wissen Sie: Ich liege leider nicht unter Palmen am Strand.



» Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

KONFIRMATION 2022

Der neue Konfi-Kurs startet Ende September. Mit diesem Jahrgang stellen wir auch in der Gemeinde das System ein wenig um. Unser Ziel ist es nun die Jugendlichen der 8. Jahrgangsstufe zu konfirmieren. Das bedeutet, dass diese im Normalfall mit 13 angeschrieben werden und zur Konfirmation hin 14 werden.

Im kommenden Jahrgang sind nun die Jugendlichen vom 1.1.2008-31.8.2008 angeschrieben worden.

Sollten Sie oder ihr Kind keinen Brief und keinen Infobrief mit einer Anmeldung

bekommen haben, wenden Sie sich bitte an per Email an das Pfarramt: pfarramt.plattling@elkb.de.

Ein erster Infoabend für Eltern und Konfis findet am 14.9.2021 um 17:30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche statt.

Dort werde ich dann schon genauere Termine und Gruppeneinteilungen bekannt geben können.

Das Team und ich freuen uns auf dich und Sie!

Karolin Gerleigner

TAUFEN

„Hallo, Frau Gerleigner! Ich hätte da eine Frage wegen einem Tauftermin.“ - so oder ähnlich kommt es nun seit Juli regelmäßig vor, dass wir gefragt werden, wann Taufen möglich sind.

Grundsätzlich feiern wir die Taufen in der Regel an Sonntagen nach den Hauptgottesdiensten. Derzeit sind das Einzelgottesdienste für die jeweiligen Familien, damit wir das Hygienekonzept der Kirche einhalten können. Sie können also ca. 30 Personen zum Taufgottesdienst einladen. Die Daten der Gottesdiensttage finden Sie auf Seite 8. Bitte haben Sie Verständnis, dass an manchen Sonntagen aus besonderen Gründen keine Taufen stattfinden können.



Für alle Absprachen und Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (09931-2818 oder pfarramt.plattling@elkb.de)





IN PLATTLING

12.09.2021	15. Sonntag n. Trinitatis PfarrerIn Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst	
26.09.2021	17. Sonntag n. Trinitatis Vikar Ralph Natschke-Scherm	9:30 Uhr Gottesdienst	
03.10.2021	Erntedank PfarrerIn Karolin Gerleigner Vikar Ralph Natschke-Scherm	9:30 Uhr Familiengottesdienst <i>(Anmeldung im Pfarramt bis 01.10.21)</i>	
17.10.2021	20. Sonntag n. Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst	
31.10.2021	Reformationsfest Vikar Ralph Natschke-Scherm	9:30 Uhr Gottesdienst	
14.11.2021	Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst	
17.11.2021	Buß- und Betttag PfarrerIn Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl	
21.11.2021	Ewigkeitssonntag PfarrerIn Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst 14:00 Uhr Andacht St. Jakob <i>(Anmeldungen im Pfarramt bis 15.11.2021)</i>	
28.11.2021	1. Advent PfarrerIn Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Familiengottesdienst <i>(Anmeldung im Pfarramt bis 25.11.2021)</i>	



(Foto: epd bild)

GOTTESDIENSTE ZUM GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN AM 21. NOVEMBER 2021

Wir erinnern uns am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an die Verstorbenen seit dem 1. Advent 2020 und der vergangenen Jahre. Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze entzündet. Wir beten für die Angehörigen und alle anderen, die mittrauern. Zugleich wollen wir uns von Gottes Nähe trösten lassen, die auch über den Tod hinweg bleibt.

KINDERGOTTESDIENST



KIRCHE MIT KINDERN

Wir starten wieder!

Mit Beginn des neuen Schuljahres fängt unser Kindergottesdienst wieder an. Einmal im Monat kannst du tolle Geschichten aus der Bibel hören, Lieder singen und etwas Basteln oder Malen.

Wir feiern im Gemeindesaal immer gleichzeitig zum Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Treffpunkt ist in der Kirche. Von dort gehen wir im Gottesdienst gemeinsam über.

Du willst mitmachen? Dann bring bitte folgende Dinge mit:

- Deine Mund-Nasen-Bedeckung
- Dein Federmäppchen mit Schere und Kleber

Das KiGo-Team freut sich auf euch!

Ein Hinweis für die Eltern: Der Kindergottesdienst ist für Kinder ab dem Vorschulalter geeignet. Da wir auch hier unser Hygienekonzept einhalten müssen, müssen bei Vorschulkindern Begleitpersonen anwesend sein.



Unsere nächsten Termine:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Plattling

Unsere Kirchen:

Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling
Preysingstraße 9, 94447 Plattling

Otzinger Kirchlein
Goethestraße 9, 94563 Otzing

Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram



Youtube



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?

Gebet
 Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A



WOFÜR SIND DIE PATEN GUT?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelentröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt

werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der versöhnliche Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.

EDUARD KOPP



Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



NACHWUCHS IM AHOLMINGER PFARRHAUS



Wir freuen uns mit Pfarrerin Esther Jumel-
Rein, Tobias Jumel und Simon
über die Geburt von

CLARA JUMEL
am 05.06.2021
um 17:20 Uhr

mit 3170g
und 49cm

Wir wünschen der Familie Gottes Segen!